

IZB-Kongress

Digital Car Revolution

Auftaktveranstaltung zur 10. Internationalen Zuliefererbörse (IZB)
15. Oktober 2018 | CongressPark, Wolfsburg



KONFERENZMAGAZIN

www.izb-kongress.de
#IZBKONGRESS2018



WAS, WENN ÜBERMORGEN SCHON HEUTE WÄRE?

Für uns bei MHP ist übermorgen schon heute. Wir sind der Experte für Management- und IT-Beratung. Und deshalb wissen wir, dass alles, was digitalisiert werden kann, auch digitalisiert werden wird. Durch die rasante Entwicklung in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung rückt die Zukunft immer näher an die Gegenwart. Mit unserem Anspruch an Excellence und unserem tiefen Wissen im Bereich Digitalisierung treiben wir den Fortschritt voran. In den Märkten Mobility & Manufacturing über die gesamte Prozesskette hinweg. Als Digitalisierungsexperte und Partner. Vor allem aber von Mensch zu Mensch. www.mhp.com

MHP: DRIVEN BY EXCELLENCE

AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUR 10. INTERNATIONALEN ZULIEFERERBÖRSE (IZB)



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entwicklung der E-Mobilität, der Digitalisierung und des vollautonomen Fahrens ist nicht mehr aufzuhalten. Etablierte Autohersteller konkurrieren nicht mehr mit IT- und Internet-Unternehmen, sondern kooperieren als Technologiepartner und Mobilitätsdienstleister. Die Herausforderung für die Automobilhersteller und für die Zuliefererunternehmen liegt darin, diese Entwicklungen führend mitzugestalten.

Vor diesem Hintergrund findet am 15. Oktober 2018 der IZB-Kongress statt. Der IZB-Kongress ist die Auftaktveranstaltung zur 10. Internationalen Zuliefererbörse (IZB). Ziel des IZB-Kongresses ist es, die Automobilindustrie auf den Weg der digitalen Transformation mitzunehmen und zu unterstützen, Fragen zur Umsetzung zu beantworten und sie hierfür mit Industriepartnern und Vordenkern zu vernetzen.

Unter dem Leitthema „Digital Car Revolution“ werden auf der Konferenz drei Themenfelder praxisnah adressiert: a) E-Mobilität, b) Digitalisierung und c) vollautonomes Fahren. Zu diesen Themen wird es Keynotes, interaktive Formate und Workshops geben. Sie können sich auf spannende Beiträge u. a. von Volkswagen AG, innogy SE, Robert Bosch GmbH, Continental Automotive, IAV GmbH und Valeo GmbH freuen.

In der konferenzbegleitenden Ausstellung finden Sie u. a. folgende innovative Aussteller, die sich über Ihren Besuch bestimmt freuen: AVL Deutschland GmbH, Celonis BV, Consileon Business Consultancy GmbH, DEKRA SE, EDAG Engineering GmbH, EKK Eagle Industry, K.A. Schmersal GmbH & Co. KG, Karl Berrang GmbH, Megatech AG, MHP Management- und IT-Beratung GmbH, ORBIS Corporation sowie Valeo GmbH.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Konferenz mit anregendem Austausch.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "J. Walther". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Prof. Dr. Johannes Walther
CEO
IPM AG



AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUR IZB 15. OKTOBER 2018

Digital Car Revolution

Vom 16. bis 18. Oktober 2018 findet die 10. Internationale Zuliefererbörse (IZB) in Wolfsburg statt. Die IZB kann Jahr für Jahr kontinuierliches Wachstum bei Ausstellern und Fachpublikum verzeichnen. Sie hat sich als Europas Leitmesse der Automobilzulieferindustrie etabliert.

Als Auftaktveranstaltung zur IZB gibt es am Vortag den IZB-Kongress. Der Kongress wird in diesem Jahr erstmals von der IPM AG veranstaltet und orientiert sich mit dem Leitthema „Digital Car Revolution“ am Thema der IZB „Think Digital“.

Inhaltliche Ausrichtung

Die Entwicklung der **E-Mobilität**, der **Digitalisierung** und des **vollautonomen Fahrens** ist nicht mehr aufzuhalten. Dabei folgen das Automobil und die Mobilität neuen Paradigmen. Etablierte Autohersteller konkurrieren nicht mehr mit IT- und Internet-Unternehmen, sondern kooperieren als Technologiepartner und Mobilitätsdienstleister.

– E-Mobilität

Um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, werden sich die Emissionsvorschriften in großen Städten mehr und mehr verschärfen. Das wird Elektromobilität in den kommenden Jahren zum lukrativen Wachstumsmarkt machen, an dem immer öfter Unternehmen jenseits der Automobilindustrie partizipieren. Das Energiekonzept der Zukunft ist ohne Elektromobilität nicht denkbar.

– Digitalisierung

Die Digitalisierung wandelt die Industrien. Angesichts der rapide voranschreitenden Digitalisierung in allen Lebensbereichen müssen Autobauer den Kern ihres Geschäftsmodells überdenken, verändern und an die neue Welt anpassen. So ist Software das neue Benzin, das die gesamte Schlüsselindustrie digitalisiert, vernetzt, deren Produkte autonom fahren lässt und Autos demokratisiert.

– Vollautonomes Fahren

Branchenübergreifend entstehen neue Konzepte und Lösungen für die Fahrzeuge von morgen. Die Fragen zu diesem Thema werden auf dem IZB-Kongress diskutiert.



E-Mobilität



Digitalisierung



vollautonomes
Fahren

AGENDA

08.00 - 08.30	Registrierung & Check-in CongressPark, Heinrich-Heine-Str. 1, 38440 Wolfsburg	
08.30 - 08.50	Eröffnung Prof. Dr. Johannes Walther, CEO, IPM AG Günter Lach, Bürgermeister, Stadt Wolfsburg Thomas Krause, Vorstand, Wolfsburg AG	
08.50 - 09.10	Keynote: Auswirkungen der Elektromobilität auf die Beschaffungsstrategie des Volkswagen Konzerns Marco Philippi, Leiter Strategie Konzernbeschaffung, Volkswagen AG	
09.10 - 10.10	MASTER CLASS: Herausforderungen der Elektromobilität	
	Moderation: Prof. Dr. Matthias Tomenendal, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Innovative E-Fahrzeuge – zögerliche Kundschaft. Was können wir für den Kunden tun? <ul style="list-style-type: none"> ■ Stefan von Dobschütz, CCO eMobility, Innogy SE 	
	Warum es die OEMs nicht alleine schaffen können <ul style="list-style-type: none"> ■ Wolfgang Müller-Pietralla, Zukunftsforscher, Volkswagen AG 	
10.10 - 10.55	Kaffeepause	
10.55 - 11.15	Keynote: E-Mobilität, Digitalisierung & vollautonomes Fahren – Die Zukunft von Lamborghini? Stefan Gramse, Chief Procurement Officer, Automobili Lamborghini S.p.A.	
11.15 - 12.15	MASTER CLASS: Neue Lösungsansätze für den Verkehr	
	Moderation: Prof. Dr. Karl-Heinz Lücke, Ostfalia University of Applied Sciences Das Automobil bestimmt weiterhin den Alltag <ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Frank Nehuis, Konzernforschung Fahrzeugprojekte, Volkswagen AG 	
	Neue Verkehrskonzepte dominieren den Alltag <ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Bernd Heinrichs, Executive Vice President and Chief Digital Officer Smart Mobility Solutions, Robert Bosch GmbH 	
12.15 - 13.25	Mittagspause	
13.25 - 13.45	Keynote: Autonomes Fahren – ein Beschleuniger für weitere Mobilitätsdienste Werner Köstler, Leiter Strategie Division Interior, Strategie & Business Development Mobility Services, Continental Automotive	
13.45 - 14.45	MASTER CLASS: Schnell oder langsam – wann sich autonomes Fahren durchsetzen wird	
	Moderation: Prof. Dr. Andreas Zaby, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Herausforderungen an die urbane Mobilität der Zukunft <ul style="list-style-type: none"> ■ Mirko Taubenreuther, Senior Vice President Automated Driving Functions, IAV GmbH 	
	Autonomes Fahren steht unmittelbar bevor, wir können es bereits erleben <ul style="list-style-type: none"> ■ Harald Barth, Product Marketing Manager Driving Assistance, Valeo GmbH 	



AGENDA

14.45 - 15.00 **Kurze Pause**

15.00 - 18.30 **Workshops & Diskussion, inkl. Kaffeepause**



Workshop 1: E-Mobilität

Moderation: Prof. Dr. Matthias Tomenendal, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

- Stephan Auracher, Head of Segment Automotive & Suppliers, E.ON Solutions GmbH
- Tristan Glinka, Director Operations Germany, FormelD
- Dr. Marc Hohmann, Leiter Competence Center Elektromobilität, EDAG Engineering GmbH
- Amir Roughani, CEO, VISPIRON SYSTEMS GmbH
- Dr. Hermann Schindler, Senior Executive Vice President Corporate Development, SupplyOn AG



Workshop 2: Digitalisierung

Moderation: Prof. Dr. Karl-Heinz Lüke, Ostfalia University of Applied Sciences

- Olaf Bollmann, Leiter Beschaffung Strategie, Kapazitäts- und Prozessmanagement, Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG
- Daniel Heidrich, Geschäftsführer, EBK Krüger GmbH & Co. KG
- Joachim Hermes, Mitglied der Geschäftsführung, Karl Berrang GmbH
- Tim Kalmer, Manager, MHP Management- und IT-Beratung GmbH
- Dr. Wolfgang Puntigam, Global Business Unit Manager of Integrated Open Development Platform, AVL List GmbH



Workshop 3: Vollautonomes Fahren

Moderation: Prof. Dr. Hans-Gerhard Seeba, Ostfalia University of Applied Sciences

- Harald Barth, Product Marketing Manager Driving Assistance, Valeo GmbH
- Dr. Hieronymus Fischer, Leiter Automotive Innovation Center, ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH
- Dr. Christoph Maier, Head of Technology, DEKRA Digital GmbH



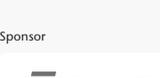
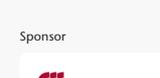
Podiumsdiskussion: Künstliche Intelligenz – nur ein Buzzword in der Automobilbranche?

Moderation: Prof. Dr. Andreas Zaby, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

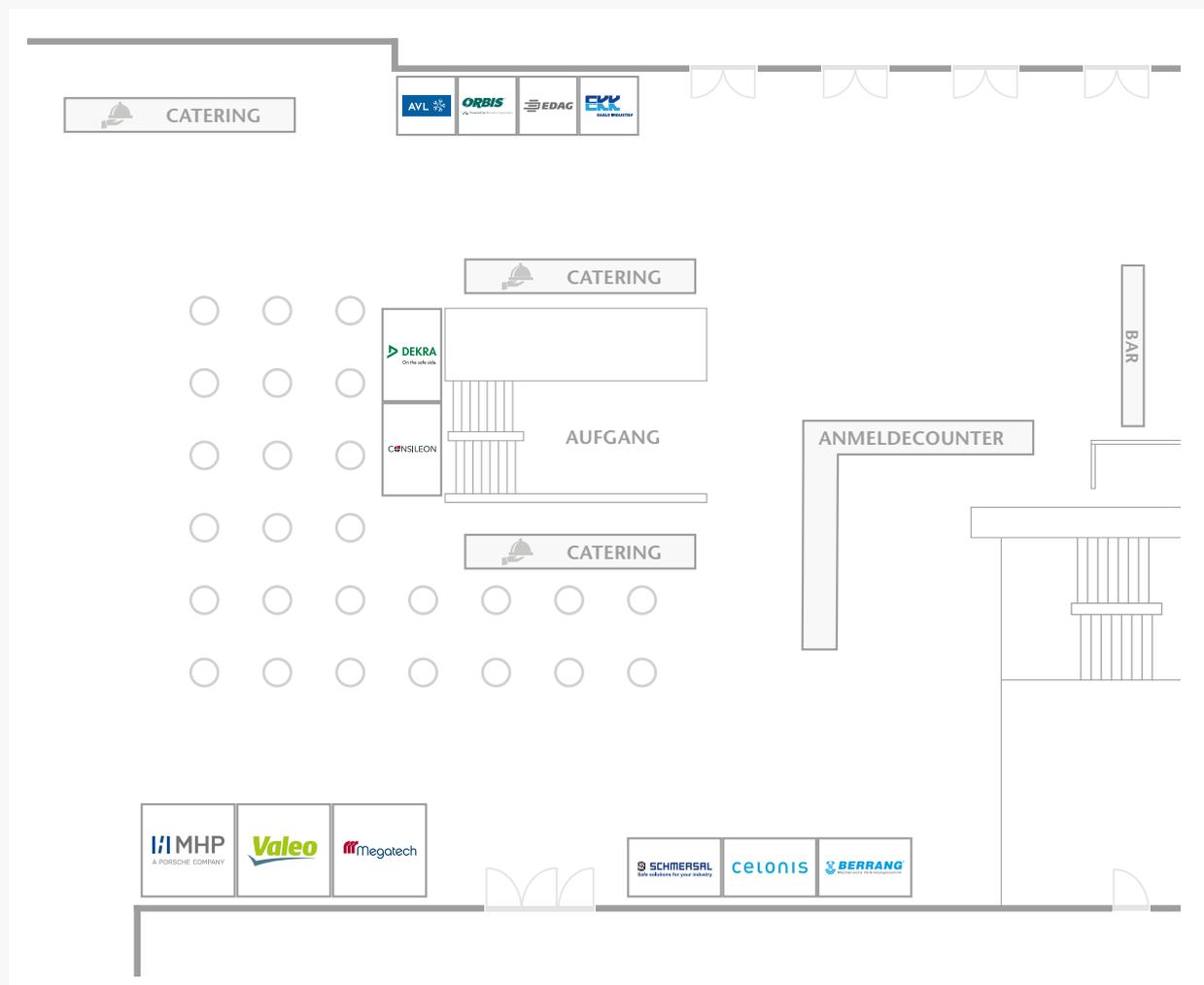
- Dr. Wolfgang Hildesheim, Head of Watson and AI, DACH, IBM Deutschland GmbH
- Markus Loosen, Lead Architect Connected Customer, Microsoft Deutschland GmbH
- Puneet Madaan, Head of R&D, PATEO Europe GmbH
- Dr. Patrick van der Smagt, Director of Artificial Intelligence Research, Volkswagen AG

18.30 **Verabschiedung und Sektempfang**

PARTNER, SPONSOREN & AUSSTELLER

Partner 	Coffee Mug Sponsor 	Conference Bag Sponsor 	Name Badge Sponsor 	Table Flag Sponsor 	Gold Sponsor 
Gold Sponsor 	Gold Sponsor 	Gold Sponsor 	Gold Sponsor 	Sponsor 	Sponsor 
Sponsor 	Sponsor 	Sponsor 	Sponsor 	Sponsor 	Sponsor 
Sponsor 	Sponsor 	Sponsor 	Roll-up Sponsor 	Roll-up Sponsor 	Cluster Partner 
Cluster Partner 	Cluster Partner 	Cluster Partner 	Cluster Partner 	Cluster Partner 	Kooperationspartner 

AUSSTELLUNGSPLAN



Celonis SE

CELONIS PROCESS MINING TECHNOLOGY

Innovation description

Process mining creates a visual representation of business processes.

Innovation benefits

The transparency and insights provided through process mining technology enable companies to: make data-driven decisions about process improvements; increase communication and collaboration across departments; create compelling business cases for operational improvements, including implementing new automation or conducting ERP migrations; and monitor process performance to remain agile in changing market conditions.



Contact information:

Celonis SE
Theresienstrasse 6
80333 Munich
Germany
www.celonis.com



Consileon in Kooperation mit B12

EXPERIENCE TABLE – MACHT IHRE ANGEBOTE MULTIMEDIAL ERLEBBAR.

Die Innovation

Die Unternehmen B12 und Consileon präsentieren mit dem Experience Table ein zentrales Element des Connected Digital Showrooms. Auf dieser innovativen Plattform lassen sich Prozesse oder Produkte digital veranschaulichen und per Multitouchfunktion erleben. Ob POS-Angebote, Markeninformationen oder Produktbeschreibungen: Der Experience Table visualisiert multimedial Ihr Portfolio, bietet den Nutzern ein außergewöhnliches Informationserlebnis und lädt zum Ausprobieren ein. Dank der integrativen Software Service Plattform, dem Herzstück des Backends, sind alle Geräte miteinander verbunden.

Vorteile der Innovation

- Vielseitig einsetz- bzw. programmierbar durch Multitouch & Digital Signage Software
- Visualisiert multimedial die Händler-, Marken- und Produktwelt
- Macht Informationen und Produkte spielerisch erlebbar
- Ermöglicht eigenständige sowie aktive Informationssuche und -gewinnung der Nutzer
- Einsetzbar als Interaktionspunkt für Kunden und Interessenten mit Beratern
- Nutzerfreundliche Bedienung durch einfache Steuerung per Multitouch
- Bestimmte Bereiche können durch Rollen- und Rechtezuweisung vom Betreiber gepflegt werden
- Schnittstellenanbindung für besseren Workflow im Unternehmen



Kontaktdaten:

Consileon in Kooperation mit B12
Schachtweg 1
38440 Wolfsburg
Germany
www.consileon.de



EBK Krüger GmbH & Co.KG

UNTERNEHMENSFÜHRUNG 4.0

Die Innovation

Die EBK gründet 2013 die LeitArt, als Antwort auf die Fragen, die die digitale Revolution für den Mittelstand aufwirft. Industrie 4.0 mit dem Mensch im Mittelpunkt führt direkt zur Unternehmensführung 4.0. Automatisierung, Emergenz und Arbeitserlebnis sind die Stichwörter der neuen Arbeitswelt, bereits heute umgesetzt bei EBK. Durch die Digitalisierung kann EBK Serienausläufe und After Market Bedarfe mit hohen Kostenvorteilen langfristig bedienen. LeitArt bietet die praxiserprobten digitalen Lösungen, als Innovationslabor, deutschlandweit an.



Vorteile der Innovation

Sicherstellung des Serienauslaufs und der Ersatzteilversorgung für elektromechanische und mechanische Komponenten durch EBK. www.EBK-gruppe.com

Digitalisierung muss nicht teuer sein. Lösungen aus der Praxis, für die Praxis, zeitnah und ohne große Lastenhefte, direkt am Menschen durch LeitArt. www.leitart.de

Kontaktdaten:

EBK Krüger GmbH & Co.KG
 Groß-Berliner Damm 99
 12487 Berlin
 Germany
www.ebk-gruppe.com



DÜRR

LEADING IN PRODUCTION EFFICIENCY

Welcome to the
Visioneering Group

Digital solutions are only as good as the minds behind them. Dürr combines creativity with experience and focuses on developments in the usability of your system. More efficiency, more flexibility, more sustainability – that's the direction of tomorrow!



www.durr.com

EKK Eagle Industry

TEXTURED MECHANICAL FACE SEALS REDUCE CO₂ EMISSIONS

Innovation description

The GlideX™ product range uses advanced texturing, which is a new sub-micron surface technology that enables microscopic flow control in the dynamic sealing faces. This results in the reduction of leakage to a level of insignificance, and up to 90% less friction. The GlideX™ product portfolio can be used for applications like electric engine shaft cooling, turbochargers, ORC compressors, water pumps, fuel cell compressors and many more.



Innovation benefits

- Outstanding performance
- Advanced texturing
- Extreme low friction
- Zero leakage capability
- Oil, coolant and water
- CO₂ reduction
- Customer specific design
- Shaft sizes from 12 to 60 mm
- Temperature range from -40 to 140 °C
- Pressure from -0,1 to 0,3 MPa
- Cost competitive technology

Contact information:

EKK Eagle Industry
Hopelerweg 250
Kerkrade, Limburg 6468 XX
Netherlands

www.ekkeagle.com



Karl Berrang GmbH

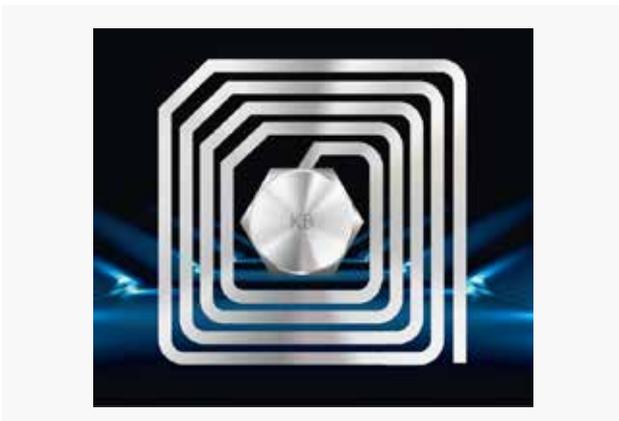
RFID-UNTERSTÜTZTE KANBAN-SYSTEME

Die Innovation

RFID-basierte Erfassungssysteme finden verstärkt Einsatz in der Logistikkette. Dabei ist oft die Investition in neue Behältersysteme und IT-Anbindungen notwendig. Das Berrang-RFID-System setzt dabei vollständig auf die bestehenden Behälter- und IT-Strukturen sowie bereits bestehenden EDI-Systemen auf und macht die Rückverfolgbarkeit noch einfacher.

Vorteile der Innovation

Die Behälter werden anstatt des bisher bekannten Warenanhängers mit einem Einweg-Klebe-Warenanhänger mit RFID-Tag versehen. Der Warenanhänger enthält die bisherigen gedruckten Informationen, der RFID-Tag die DUNS-Nummer des liefernden Berrang-Standortes und eine eindeutige Packstücknummer. Beide Informationen sind bereits heute in den EDI-Nachrichten enthalten. Dies ermöglicht die Vereinnahmung und weitere Behälterverfolgung per RFID bei gleichzeitiger Nutzung der über EDI übertragenen Daten, wie z.B. Lieferdaten, Transportdaten, Chargeninformationen, in den jeweiligen ERP-Systemen.



Kontaktdaten:

Karl Berrang GmbH
Elsa-Brändström-Straße 12
68219 Mannheim
Germany

www.berrang.de



MHP

VITRIOS 3D-AR DISPLAY

Die Innovation

VITRIOS 3D-AR ist ein einzigartiges Display- und Präsentationskonzept zur Visualisierung von 3D-Daten. Das patentierte Konzept ist deshalb für die Darstellung und Konfiguration von Fahrzeugen ideal geeignet. Modell und Ausstattung können direkt und unmittelbar per Touch variiert werden. Das Fahrzeug lässt sich drehen, einzelne Details können vergrößert gezeigt werden. Dabei ist eine besonders realistische Darstellung der Wirkung von Lacken möglich. Das Display reagiert auf Bewegungen des Betrachters: verändert er seine Position, wird auch das Fahrzeug aus seiner Perspektive gezeigt.



Vorteile der Innovation

- Brillante Qualität – bis zu 8K in der Darstellung
- Schnelle Reaktion – Kompletter Modellwechsel auf Knopfdruck
- Übernahme von original RTT DeltaGen Daten möglich
- Sehr realistische Darstellung von Lacken
- Übernahme von Reflektionen aus der Umgebung
- Integration der Umgebung in die Darstellung (Vitrinen-Effekt)
- Die Darstellung folgt der Bewegung des Users
- Einfaches User-Interface – Vom iPad-gewohnte Fingersteuerung
- Einbindung von Videos und Texten
- Leichte Integration von Marketing-Elementen
- Vielfältig für den Showroom oder das Web konfigurierbar

Kontaktdaten:

MHP
 Königsallee 49
 71638 Ludwigsburg
 Germany
www.mhp.com



ORBIS Corporation

IONPAK-LITHIUM-IONEN-BATTERIEN SICHER TRANSPORTIEREN

Die Innovation

Der neue faltbare Kunststofftransportbehälter für Lithium-Ionen Batterien erfüllt alle Anforderungen um das Gefahrgut sicher, schadenfrei und kosteneffizient zu bewegen. Aufgrund des komplexen Brand- und Explosionsverhaltens der Batterie und der Zersetzungsgefahr innerhalb einzelner Zellen, ist dieses empfindliche Produkt laut internationalem Transportrecht als Gefahrgut eingestuft. Der Kunststoffbehälter hat eine Kapazität von 36 modularen Lithium-Ionen Batterien. Zudem sind alle ORBIS Behälter faltbar. So können die Rücktransportkosten um 50% minimiert werden.



Vorteile der Innovation

- 900 Kg Ladekapazität
- Kein Produktschaden durch Transport
- Der Behälter lässt sich zusammenfallen
- Zu 100% recyclebar
- Geringes Eigengewicht
- Leichte Reinigung
- Kosteneffizient

Kontaktdaten:

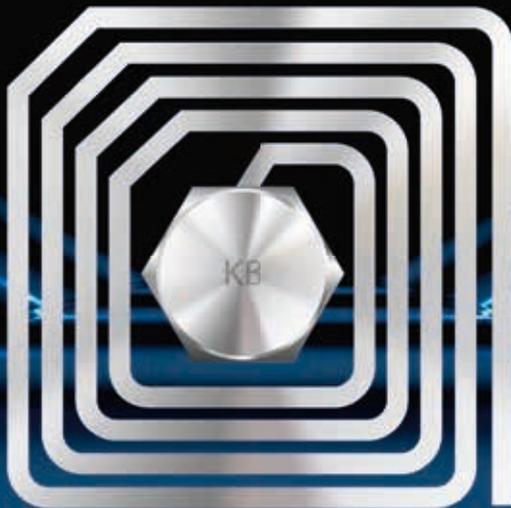
ORBIS Corporation
 Richmodstraße 6
 50667 Köln
 Germany

www.orbiscorporation.com

ORBIS[®]

Powered by Menasha Corporation

www.berrang.de



**Schneller in
Lieferketten integriert,
als erklärt.**

D: Mannheim • Hannover • Chemnitz • Nürnberg • Stuttgart • Freiburg • München USA: Greer, SC F: Orléans CN: Shanghai PL: Wrocław

Mit der wegweisenden **RFID-Technologie aus dem Hause Berrang** optimieren wir Ihre Supply Chain bereits beim Wareneingang und sorgen gleichzeitig für Investitionssicherheit. Alle wichtigen Informationen werden zusätzlich in Transpondern an den jeweiligen Behältern gespeichert und lassen sich so direkt in Ihr System einlesen. RFID ergänzt dabei Ihre bisherigen scannerbasierten Lösungen. Ihre vorhandenen Behälterpools und Datenaustauschformate können weiter genutzt werden. Das Beste daran: Da die Transponder von allen Seiten auslesbar sind, ermöglichen sie sogar eine Pulkerfassung – ein spezielles Packschema ist nicht erforderlich. Fragen Sie uns.

 **BERRANG**[®]
 Mechanische Verbindungstechnik

Schmersal Gruppe

SICHERHEITZUHALTUNG AZM201 KOMBINIERT MIT BEDIENFELDERN BDF200

Die Innovation

Mit den Türzuhaltungen AZM201 in Kombination mit Bedienfeldern der Serie BDF200 lassen sich individuelle, anschlussfertige Sicherheitslösungen vormontieren. Diese werden jeweils mit nur zwei Schrauben befestigt. Die AZM201 wird von vielen Anwendern eingesetzt, da der integrierte ergonomische Türgriffbetätiger, der in der Regel in Griffhöhe montiert wird, einen separaten Türgriff erspart. Er ist für alle Standard-Aluminiumprofile in 40 mm Breite geeignet. Die eingebaute Elektronik erlaubt bei dieser elektronischen Sicherheitszuhaltung eine umfangreiche Diagnose des Betriebszustandes.



Vorteile der Innovation

Die Ausführungen der RFID-Sicherheitszuhaltung AZM201 mit serieller Diagnose (SD) können umfangreiche Diagnoseinformationen an eine übergeordnete Steuerung weiterleiten, sodass im Sinne von Industrie 4.0 eine vorbeugende Instandhaltung möglich wird. Wird die Sicherheitszuhaltung AZM201 mit Bedienfeldkombinationen der Serie BDF200 kombiniert, kann bei Wartungsarbeiten jedes Gerät separat getauscht und das Türsystem mit Ersatzkomponenten weiterbetrieben werden. Auch das verringert die Stillstandszeiten.

Kontaktdaten:

Schmersal Gruppe
 Möddinghofe 30
 42279 Wuppertal
 Germany
www.schmersal.com



Sumika Polymer Compounds Europe

THERMOFIL HP GOING BEYOND THE LIMIT

Innovation description

Very High Performance short glass Polypropylene Compounds, developed by combining Sumika's unique process Technologies with:

- advanced PP resin developed with Sumitomo
- advanced short glass fibre
- improved chemical coupling.

Innovation benefits

- Excellent mechanicals properties Vs other engineering compounds
- Light weight alternative to other engineering thermoplastics
- No humidity influence on mechanical properties and part Dimension
- Noise and vibration reduction
- No need to dry before moulding
- Continuous working temperature at 120°C (Peaks at 150°C)
- Big cost saving due to raw material cost and process (around -30%)
- Grades available globally



Contact information:

Sumika Polymer Compounds Europe
 28 New Lane,
 Havant, Hampshire PO92NQ,
 United Kingdom
www.sumika.co.uk





THE DRIVING **FORCE.**

Formel **D**

LEIDENSCHAFT FÜR DIE FAHRZEUGE VON MORGEN

Ob neue Mobilitätsformen oder zunehmende Digitalisierung: Als erfahrener Qualitätsdienstleister ist Formel D starker Partner der Automobil- und Zulieferindustrie – von der Produktentwicklung über die Produktion bis zum Aftersales.

Im Bereich der Elektromobilität zählen die Fahrzeugprüfung, das Softwaretesting, das Lieferantenmanagement sowie die Kontrolle und die Nacharbeit von Teilen zu unserem umfangreichen Portfolio. Rund um das autonome Fahren unterstützen wir unsere Kunden bei der Fahrzeugprüfung und beim Softwaretesting. Im Gebiet Connected Services/ Car-Sharing bieten wir Leistungen in den Bereichen Fuhrpark- und Fleetmanagement, 2nd-Level-Support sowie beim Einbau und der Inbetriebnahme der Car-Sharing-Module. Darüber hinaus übernehmen wir die Entwicklung interaktiver Werkstattmedien.

FORMEL D GMBH

HUNSRÜCKSTRASSE 1 | 53842 TROISDORF
T +49 2241 996-0 | F +49 2241 996-101
INFO@FORMELD.COM | WWW.FORMELD.COM

25 YEARS FORMEL D



Die Steuerung des After-Sales Supply Networks im Automotive Sektor

Julian Lempp, Horváth & Partner GmbH, Stuttgart

Zusammenfassung

Dieser Artikel beschäftigt sich mit der Steuerung des After-Sales Bereichs eines OEM im Automotive-Sektor. Hierzu werden der Aufbau, der Inhalt und die Implementierung eines Steuerungsmodells thematisiert, welche auf Praxiserfahrungen durch entsprechende Kundenprojekte basieren. Das Modell operationalisiert die Steuerung des globalen Supply Networks auf Basis von Kennzahlen, Indikatoren und deren Nutzung durch standardisierte Vorgehensweisen auf strategischem, taktischem und operativem Level. Es setzt sich aus drei Pfeilern zusammen: Transparenz des Status Quo, Antizipation von zukünftigen Entwicklungen und Durchführung von Steuerungsmaßnahmen. Für die Transparenz des Status Quo werden strategische Ergebnis-KPIs (Key Performance Indicator) definiert, welche in fünf Steuerungskategorien einen Überblick über die aktuelle Verfassung des Supply Networks geben. Diese werden mithilfe von Analysepfaden auf das taktische und operative Level heruntergebrochen, um eine komplette Durchdringung der Organisation zu gewährleisten. Auf dieser Basis werden Frühindikatoren definiert, welche Auskunft über zukünftige Entwicklungen geben. Für die Ableitung von Steuerungsmaßnahmen ist die Verankerung des Modells in der Organisation notwendig, welche auch in diesem Artikel beschrieben wird.

Ausgangssituation

Das Supply Chain Management des globalen After-Sales der OEM im Automotive Sektor hat in den letzten Jahren einen stetigen Bedeutungsgewinn erfahren. Aufgrund stei-

gender Verkaufszahlen im gesamten Automobilbereich entsteht auch eine nachgelagerte Nachfrageresteigerung im Aftermarket, die von den Herstellern bedient werden muss. Die steigende Modellvielfalt und immer kürzere Modellzyklen stellen zusätzliche Herausforderungen dar. Externe Faktoren, wie höhere Kundenanforderungen, eine fortschreitende Internationalisierung sowie gesteigerte Anforderungen an Risikomanagement und Flexibilität verschärfen diese Entwicklung.

Frühindikatoren ermöglichen die proaktive Steuerung des Supply Networks, bevor Probleme überhaupt entstehen.

Um trotz dieser Entwicklungen ein leistungsfähiges globales Supply Network abbilden und die Kundenerwartungen erfüllen oder übertreffen zu können, ohne eine übermäßige Steigerung der Kosten hinnehmen zu müssen, ist eine ganzheitliche Steuerung der Logistik notwendig. Dieser Artikel befasst sich mit den Inhalten, der Konzeption und der Umsetzung eines Steuerungsmodells für den After-Sales Bereich eines OEM und gibt Beispiele für Best Practice Ansätze aus der Praxis.

Scope des Steuerungsmodells

Die ganzheitliche Steuerung des Supply Networks setzt eine End-to-End Betrachtung des Gesamtprozesses voraus. Diese beinhaltet die Vorprozesse (Einkauf, Planung,



Abb. 1: Scope des Steuerungsmodells (Prozesskette)

Abb. 2: Steuerungskategorien im Supply Chain Management



Transparenz über den Status Quo

Beschaffung, etc), die internen und externen Lieferanten, sämtliche Lagerstufen (Zentrallager, Regionallager, etc) und Transportprozesse bis zum Point of Sale bzw. dem Endkunden. Weiterhin wird die Rückwärtslogistik (Retouren und Rückrufe) integriert. Auf dieser Basis werden Silo-Steuerung und die isolierte Optimierung von (Teil-)Prozessen vermieden. Eine Übersicht der Prozesskette ist in Abbildung 1 gegeben.

Zielsetzung des Modells ist es, eine durchgängige Steuerung von der strategischen bis zur operativen Ebene zu ermöglichen. Allgemeingültige Vorgaben und Rahmenbedingungen leiten sich aus der Unternehmens- bzw. Bereichsstrategie ab, welche die Zielrichtung des Modells vorgibt. Um den verschiedenen Steuerungsebenen Rechnung zu tragen, werden alle Inhalte des Modells von der strategischen auf die taktische und operative Ebene heruntergebrochen. Dies gewährleistet die Durchdringung der gesamten Organisation und verhindert teilweise beobachtbare Tendenzen der Abkopplung des strategischen Managements von der restlichen Organisation.

Ein Steuerungsmodell für das Supply Network besteht aus drei Elementen: Transparenz über den Status Quo, Antizipation zukünftiger Entwicklung und Durchführung von Steuerungsmaßnahmen.

Transparenz der aktuellen Situation des Supply Networks ist die Basis des Modells und bildet den Ausgangspunkt für Analysen und Steuerungsmaßnahmen. Um einen ganzheitlichen Überblick leisten zu können, ist die Betrachtung in fünf Kategorien sinnvoll, die den Gesamtprozess abbilden (Abb. 2).

Die Kategorie der Mengentreiber beschreibt die Inputseite des Prozesses und beinhaltet Mengeneffekte, die v.a. die Kapazitätssteuerung betreffen. Die Produktivität betrachtet den effizienten Einsatz der Kapazitäten bzw. Ressourcen. Die Qualität misst die fehlerfreie Ausführung von Prozessen bzw. die fehlerfreie Leistungserbringung in Richtung Kunde. Die Kostenkategorie beinhaltet die hauptsächlichen Kostenfaktoren eines Supply Networks. Die Performance beschreibt den Output zum Kunden, also den originären Leistungsgegenstand der Logistik bzw. des Supply Networks wie Liefertreue, Termineinhaltung, etc.

Die Priorität der Kategorien in der Steuerung leitet sich aus der individuellen Bereichsstrategie, dem Marktumfeld und anderen Einflussfaktoren ab. Um die Kundenorientierung des After-Sales-Bereichs hervorzuheben und in den Mittelpunkt der Steuerung zu stellen, wird empfohlen, die Performance als primäre Steuerungskategorie zu definieren. Da trotzdem auf die Wirtschaftlichkeit der Unternehmung geachtet werden muss und die Wettbewerbsfähigkeit des

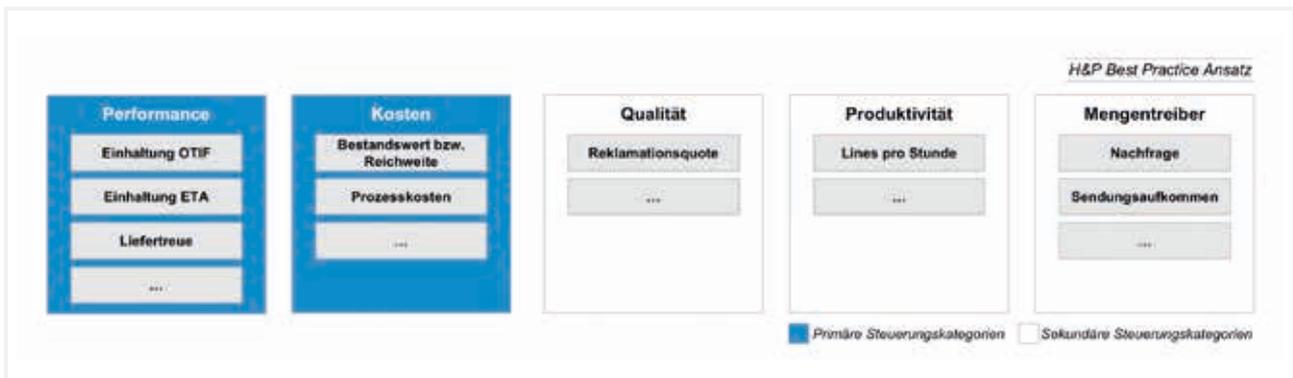


Abb. 3: Strategische Ergebnis-KPI pro Steuerungskategorie

After-Sales-Bereichs gewährleistet werden soll, sind auch die Kosten als primäre Kategorie definiert. Mengentreiber, Produktivität und Qualität stellen sekundäre Steuerungskategorien dar, welche eine Steuerung nach Performance und Kosten unterstützen.

Um die Bedeutung der Steuerungskategorien für das konkrete Unternehmen zu definieren, werden strategische Ergebnis-Kennzahlen (Ergebnis-KPI) pro Kategorie definiert, welche diese greifbar machen. Die Bewertung dieser aggregierten Kennzahlen mithilfe von Bandbreiten oder Zielwerten zeigt die Verfassung der Supply Chain in den einzelnen Steuerungskategorien auf strategischer Ebene. Die Ergebnis-KPI werden an die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens angepasst, es haben sich jedoch Best-Practice Ansätze aus der Praxis herauskristallisiert (Abb. 3).

Die Supply Network Performance im After-Sales zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass alle benötigten Teile zum richtigen Zeitpunkt an den Point of Sale zum Endkunden (Werkstatt) für einen Reparaturauftrag gelangen. Aus diesem Grund ist eine Messung und Steuerung nach OTIF (On Time In Full) essentiell und wird durch die Einhaltung des ETA (Estimated Time of Arrival) ergänzt. Die Performance-Messungen wichtiger Teilprozesse wie des Lieferantenprozesses (Liefertreue), der Einhaltung zeitlicher Vorgaben (Terminqualität der Prozesse und Durchlaufzeiten) und/oder der Teileverfügbarkeit vervollständigen ggf. die Übersicht der Performance.

Die Kostenkategorie besteht aus den größten Kostenblöcken in der Logistik: Bestand und Prozesskosten. Der Bestand wird mithilfe des Bestandswerts und/oder der Reichweite operationalisiert. Die Prozesskosten stellen eine aggregierte Kennzahl aus Lagerprozessen, Transportprozessen und Vorprozessen dar.

Die Qualitäts- und Produktivitätskategorien umfassen vor allem die aggregierte Betrachtung der direkten Prozesse (Reklamationsquote in der Qualitäts- bzw. Positionen pro geleisteter Arbeitsstunde in der Produktivitätsmessung). Ergänzend werden auch Kennzahlen für die indirekten Prozesse (z.B. Planungsprozesse) inkludiert. Bei den Mengentreibern wird neben der Betrachtung des „Kunden-Pulls“ (Nachfrage) auch die Messung des Sendungsaufkommens insgesamt empfohlen, welches neben vertikalen Bewegungen durch die Stufen der Supply Chain auch horizontale Sendungen („unproduktive Bewegungen“ nicht in Richtung Kunde) beinhalten und so ein Maß für die Komplexität der Prozesse und dem Aufwand im Netzwerk darstellt. Auf dieser Basis kann der Einsatz technischer oder personeller Kapazitäten optimiert werden.

Die genannten Kennzahlen ergeben eine Übersicht des aktuellen Status des Supply Networks auf strategischer Ebene. Um die taktische bzw. operative Ebene einzubinden, ist es notwendig, dass diese KPI heruntergebrochen werden. Dazu wird für jede aggregierte, strategische Ergebnis-Kennzahl ein individueller Analysepfad erarbeitet, welcher die einzelnen Subkennzahlen vor Aggregation, die Einflussfaktoren auf diese strategische Ergebnis-KPI, Frühindikatoren zur Antizipation von zukünftigen Veränderungen sowie standardisierte Steuerungsmaßnahmen für Abweichungen enthält. Auf dieser Basis ist es möglich, für Abweichungen



Wir machen die Automobilproduktion sicher.

Mit unseren Systemlösungen für die sichere Automatisierung.

- Komplettes Programm an Sicherheitsschaltgeräten
- Kunden- und anwendungsspezifisch entwickelte Lösungen
- Auch für die Mensch-Roboter-Kooperation (MRK)
- Viele Möglichkeiten der sicheren Signalauswertung

www.schmersal.com



SCHMERSAL
Safe solutions for your industry



jeder KPI eine standardisierte Root-Cause Analyse zur Identifikation von Problemstellen bis auf Einzelprozessebene durchzuführen, welche das taktische und operative Management-Level einschließt und etwaige Problemstellen im Supply Network transparent macht.

Antizipation zukünftiger Entwicklungen

Zusätzlich zur Transparenz des Status Quo gehört die Abschätzung von zukünftigen Entwicklungen zur Informationsbasis, auf der Steuerungsmaßnahmen abgeleitet werden.

Mithilfe der beschriebenen Analysepfade können Frühindikatoren identifiziert werden. Diese Kennzahlen beziehen sich nicht nur auf den aktuellen Zustand der Supply Chain, sondern zeigen auch Einflüsse auf, welche in der Zukunft Auswirkungen nach sich ziehen werden. Mithilfe dieser Information in Kombination mit dem aktuellen Status Quo können dann Maßnahmen abgeleitet werden, welche eine proaktive Steuerung vor dem Auftreten von Problemen ermöglichen. Beispielhaft ist hier die kurzfristige Erhöhung von Personal in der Lagerabwicklung oder die Erhöhung von Bypass-Sendungen um einen potenziell überlasteten Standort zu nennen.

Da die unterliegenden Analysepfade alle Management-Level inkludieren, können Frühindikatoren mit eingeschränktem Einflussbereich auf einzelne Teilprozesse (z.B. den Reklamationsprozess) bis hin zur übergeordneten Gesamtbetrachtung des Supply Networks identifiziert werden. Aufgrund der Menge an Frühindikatoren (tlw. bis zu 15-20 Indikatoren pro strategischer Ergebnis-KPI) ist eine Klassifizierung zielführend, die die jeweilige Betrachtungsebene und das entsprechende Management-Level widerspiegeln. Neben punktuellen Frühindikatoren (Einfluss lediglich auf einzelne Teilprozesse, ca. 50-70 Indikatoren) werden auch ganzheitliche Frühindikatoren verwendet, die die komplette Supply Chain betreffen (kurz-, mittel- und langfristig, je ca. 5-10 Indikatoren).

Während die punktuellen Indikatoren durch die für die Teilprozesse verantwortlichen Abteilungen individuell verwendet werden, sollten die als ganzheitlich eingestuft für eine abteilungsübergreifende Steuerung herangezogen werden. Für die kurzfristige, operative Steuerung sind dabei Frühindikatoren vorgesehen, welche täglich/wöchentlich erhoben und betrachtet werden. Beispiele für diese Kategorie sind klassische Service-Level-Kennzahlen wie die Teileverfügbarkeit an den einzelnen Standorten des Supply Networks, offene Bestellungen oder das Bestellverhalten einzelner Kundensegmente. Mittelfristige Frühindikatoren ermöglichen die Ableitung von Steuerungsmaßnahmen auf taktischem Level und werden monatlich betrachtet. Hierzu gehören u.a. die Abdeckung von Kapazitätsbedarfen, der Lagerumschlag in den einzelnen Standorten, die Planungsgüte im Planungsprozess oder die Einhaltung von Soll-Zeit Bausteinen in den einzelnen Prozessen. Darüber sind die langfristigen Frühindikatoren angesiedelt, welche Steuerungsmaßnahmen auf strategischem Level nach sich ziehen. Diese werden quartalsweise verwendet und beinhalten



z.B. die Anzahl der bestellbaren Teilenummern, den Anteil der nicht bestandsgeführten Lagerprodukte oder die Erfüllungsquote von Bestandsvorgaben in den einzelnen Standorten des Netzwerks.

Steuerung der Supply Chain

Um einen nachhaltigen Nutzen durch das Modell zu generieren, ist die nachhaltige Verankerung in der Organisation unerlässlich. Voraussetzung ist dafür einerseits die Akzeptanz des Modells und seiner Inhalte bzw. Regeln, andererseits bedarf es definierter Rollen und Teams innerhalb der Organisation, welche das Modell weiterentwickeln bzw. es zur Steuerung nutzen.

Die Governance des Modells und die eigentliche Nutzung zur Steuerung sollten dabei unabhängig voneinander erfolgen. So wird verhindert, dass Organisationsteile, die für die Einhaltung von Bandbreiten und Zielwerten verantwortlich sind, diese selbst definieren. Daher werden vier Rollenbilder empfohlen (Abb. 4).

Das Top-Management gibt einerseits die Rahmenbedingungen und Ziele des Steuerungsmodells vor, steht gleichzeitig jedoch auch der Linienorganisation vor. Hier laufen auf oberster Ebene Konzept und Steuerung zusammen. Darunter herrscht inhaltliche Trennung. Auf Konzeptseite sollten Verantwortliche mit Technikkompetenz (Umsetzung der Kennzahlen und Analysen in den IT-Systemen und Bereitstellung von Daten bzw. Auswertungen) und Methodenkompetenz (Governance des Modells, Weiterentwicklung auf inhaltlicher Ebene) definiert werden. Die davon getrennte Linienorganisation wiederum nutzt das Modell zur Steuerung des Supply Networks und der zugehörigen Logistikprozesse. Zwar sollte Abstimmung und Austausch zwischen den Seiten bestehen, jedoch ist die fachliche Entscheidungsstruktur getrennt.

Die Umsetzung dieser Struktur kann durch direkte disziplinarische Zuordnung der Kompetenzteams außerhalb der Linienorganisation erfolgen oder durch den Aufbau virtueller Teams, welche für die Belange des Steuerungsmodells fachlich unabhängig von der disziplinarischen Zuordnung

in der Linienorganisation erfolgen. Dies ist abhängig von der Struktur und (Führungs-)Kultur des Unternehmens.

Summary

This article describes structure, content and implementation of a steering model for the after-sales supply network of an automotive OEM. The content is based on practical experience gained through corresponding customer projects. It enables the steering of the global network by utilizing key performance indicators and processing them in a standardized approach comprising the strategical, tactical and operational level. The steering model consists of three pillars: gaining transparency of the status quo, anticipation of future developments and implementation of the steering process.

Strategic aggregated KPIs, grouped in five steering categories, are created to give an overview of the current state of the supply chain's functionality, thus creating transparency of the status quo. These are connected to the tactical and operational level using analysis paths to ensure full penetration of the organization. On this basis, early indicators are defined, providing information on future developments. To define steering measures, the model must be embedded within the organization, which is also described in the article.

Verfasser

JULIAN LEMPP (Jahrgang 1988) ist Diplom-Wirtschaftsingenieur und Managing Consultant im Business Segment „Supply Chain Management“ von Horváth & Partners Management Consultants in Stuttgart. Sein Hauptfokus der Projekt- und Themenarbeit liegt im Bereich Supply Chain Strategie, Supply Chain Controlling und Supply Chain Control Tower im Chemie-, Maschinenbau- und Automotive-Sektor.

www.horvath-partners.com



Abb. 4: Rollenverständnis des Steuerungsmodells

Experte

STEPHAN AURACHER leitet seit Anfang 2018 das Segment Vertrieb für Automotive & Zulieferer bei der E.ON. Zuvor arbeitete er in verschiedenen Firmen und Positionen mit Schnittstellen zum Energiemarkt, zuletzt bei der BMW Group als Leiter im Energieeinkauf, im Energievertrieb und als Produktmanager für Flexibilitätsvermarktung.



Stephan Auracher
Head of Segment Sales for Automotive & Supplier
E.ON Connecting Energies

www.eon.com

Referent

HARALD BARTH (Jahrgang 1973, verheiratet, ein Sohn) kam nach dem Studium zum Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) im Oktober 1998 als Projektleiter im Bereich Ultraschall-Parkhilfe zu Valeo, zuletzt als technischer Projektleiter für den Parkassistenten „Park4U®“ mit Volkswagen. Anfang 2008 dann der Wechsel ins Produktmarketing. Sein Motto lautet: „Enjoy Safe Driving“.



Harald Barth
Product Marketing Manager Driving Assistance
Valeo Schalter und Sensoren GmbH

www.valeo.com

Experte

OLAF BOLLMANN: ■ 1999 Abschluss Studium zum Wirtschaftsingenieur Uni Paderborn ■ 1999 - 2000 Einkäufer Porsche AG ■ 2000 - 2004 Projektleiter Beschaffungsstrategie Porsche AG ■ Apr 2004 - Feb 2011 Leitung Prozesse und PVP Porsche AG ■ Feb 2011 - Feb 2016 Leitung Prozessmanagement Konzernbeschaffung Produktionsmaterial Volkswagen AG ■ seit 2016 Leitung Hauptabteilung BS Porsche AG.



Olaf Bollmann
Leiter Beschaffung Strategie,
Kapazitäts- und Prozessmanagement
Porsche AG

www.porsche.de

Experte

DR. HIERONYMUS FISCHER hat Mathematik, Elektrotechnik und Informatik studiert und in Mathematik promoviert. Nach dem Studium war er zunächst bei der Schering AG und später bei der Dornier GmbH überwiegend befasst mit Systemanalyse und Softwareentwicklung, Modellbildung und Systemsimulation sowie Komplexitätsmanagement.



Dr. Hieronymus Fischer
Leiter Automotive Innovation Center
ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH

www.esg.de

Experte

TRISTAN GLINKA ist seit 2015 für Formel D tätig und verantwortete zunächst innerhalb der Vertriebsorganisation die Aktivitäten und Kundenpflege mit Lieferanten. Seit 2017 fungiert der Diplom-Kaufmann als Director Operations für Deutschland (Süd/West). Zuvor sammelte Glinka langjährige Erfahrungen in verschiedenen verantwortungsvollen Positionen in der Automobilbranche.



Tristan Glinka
Director Operations
Formel D GmbH

www.formeld.com

Referent

STEFAN GRAMSE begann als Trainee bei der Volkswagen AG. Nach Stationen als Einkäufer in der Beschaffung Electr(on)ic & der Entwicklung als Leiter Ressourcenmanagement EE wechselte er 2009 zur Audi AG in die Beschaffung Metal und verantwortete die globale Beschaffung von Fahrwerk und Karosserieformteilen. 2016 erfolgte die Berufung zum CPO bei Lamborghini.



Stefan Gramse
Chief Procurement Officer
Automobili Lamborghini S.p.A.

www.lamborghini.com

Expert

DANIEL HEIDRICH is owner and CEO of EBK Krüger GmbH & Co.KG. EBK is one of the technical obsolescence solutions specialists. For 20 years, EBK is producing spare parts and retro fit solutions with more than 140 employees. Daniel Heidrich graduated in industrial engineering and started his professional career at Siemens AG in Business Development.



Daniel Heidrich
Geschäftsführer/Eigentümer
EBK Krüger GmbH & Co.KG

www.ebk-gruppe.com

Referent

DR. BERND HEINRICHS ist seit Oktober 2017 CDO Smart Mobility Solutions bei Bosch. In dieser Rolle fokussiert er auf die Konzeption, Implementierung & Vermarktung neuer IOT-basierter Geschäftsmodelle für den globalen Markt. Er kann aufbauen auf seine Erfahrungen aus IT, Kommunikation, Connectivity, Künstlicher Intelligenz und Data Science, die er in seiner 25-jährigen Karriere aufbauen konnte.



Dr. Bernd Heinrichs
Executive Vice President & Chief Digital Officer
Mobility Solutions
Robert Bosch GmbH

www.de.bosch.com

Expert

JOACHIM HERMES, born 1968, joined the Berrang Group in 1999. Prior to that, he took responsibility in different positions within the fastener industry. Joachim Hermes is member of the board of the Berrang Group and responsible for marketing and sales, engineering and logistics.



Joachim Hermes
Member of the Board
Karl Berrang GmbH

www.berrang.de

Experte

DR. WOLFGANG HILDESHEIM leitet die IBM Watson Group in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zuvor war er in der IBM Software Group europaweit verantwortlich für den Ausbau des Big-Data-Geschäfts. Davor leitete er den Geschäftsbereich Automotive, Aerospace & High Tech bei IBM. Er studierte Teilchenphysik an der LMU München und in Paris und forschte am DESY und CERN in Genf.



Dr. Wolfgang Hildesheim
Director Watson & Artificial Intelligence
IBM

www.de.ibm.com

Experte

DR. MARC HOHMANN leitet bei EDAG das Competence Center Elektromobilität. Er hat an der TU Ilmenau promoviert und startete 2005 bei Daimler im Bereich Bordnetzarchitekturen und Energiemanagement. Nach verschiedenen Positionen in der Leistungselektronik Entwicklung wechselte er 2016 in das Innovationsmanagement bei EDAG.



Dr. Marc Hohmann
Leiter Competence Center Elektromobilität
EDAG Engineering GmbH

www.edag.de

Experte

TIM KALMER ist Manager und Practice Leader bei der MHP Management- und IT-Beratung GmbH. Er hinterfragt Bestehendes und entwickelt Lösungen mit Hilfe moderner Technologien. Der Fokus seiner Tätigkeit für MHP liegt darauf, die Automobilkunden des Unternehmens auf ihrem Weg in das digitale Zeitalter zu begleiten.



Tim Kalmer
Manager
MHP Management- und IT-Beratung GmbH

www.mhp.com

Referent

WERNER KÖSTLER works at Continental – he is SVP and on the board of the Interior Division, his responsibility is Strategy and Business Development. He started his career in Vienna as a telecommunication engineer at Ericsson in 91. In 92 he joined a small Austrian company in the area of Automotivet hat was finally acquired by Siemens. Since then he stayed in the automotive industry.



Werner Köstler
Board Member Interior Division, SVP Strategy
Continental Automotive GmbH

www.continental-corporation.com

Experte

MARKUS LOOSEN ist bei Microsoft in der Abteilung Strategy & Innovation für das Thema Connected Consumer zuständig. Er entwickelt mit Kunden und in enger Zusammenarbeit mit der Microsoft-Produktentwicklung neue Geschäftsmodelle mit innovativer Technologien. Seine tech. Schwerpunkte liegen in der Beratung auf Mobility Lösungen, Artificial Intelligence, IoT, Big Data, Blockchain and Quantum Computing.



Markus Loosen
Lead Architect Connected Customer
Microsoft GmbH

www.microsoft.com



Besuchen Sie uns auf
der IZB vom 16.-18.10.2018
Halle 1, Stand 1315

Ohne clevere Ingenieure
würden autonome Autos
nicht sehr weit kommen.

KLUGE KÖPFE BAUEN INTELLIGENTERE AUTOS

Einparkhilfe, Spurhaltesystem, automatische Fahrfunktion – Valeo entwickelt innovative Lösungen für das autonome Auto von morgen. valeo.de | valeoservice.de



Referent

PROF. DR. KARL-HEINZ LÜKE ist Professor für Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Technologie und Nachhaltigkeit an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfsburg. Zuvor war er Professor für Wirtschaftsinformatik und Professor für Technologie- und Innovationsmanagement.



Prof. Dr. Karl-Heinz Lüke
 Professor for Business Administration and Engineering
 Ostfalia University of Applied Sciences
www.ostfalia.de

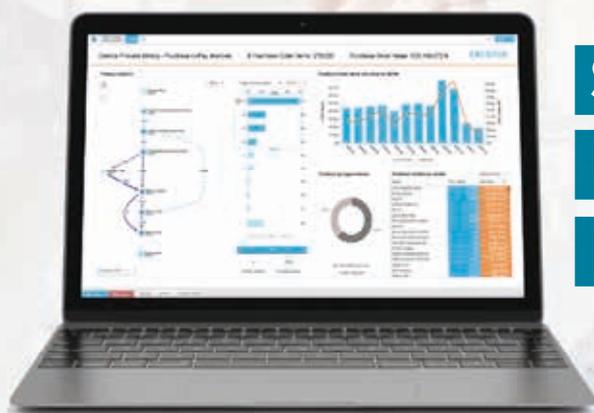
Expert

PUNEET MADAAN is active in the Automotive Industry for more than 15 years, currently working as Head of R&D in PATEO Europe. In this session, the Functional safety certified expert will share his views on AI in the automotive branch.



Puneet Madaan
 Head of R&D
 PATEO Europe GmbH
www.pateo.eu

celonis.com **CELONIS**



**SEE.
 UNDERSTAND.
 IMPROVE.**



PROCESSES AS THEY OCCUR IN THE **REAL WORLD**

Celonis maps and visualizes processes from beginning to end, as they actually occur. And it's all based on your data, ensuring true, relevant transparency and oversight of your value chain.



**INCREASE EFFICIENCY,
 SAVE TIME AND MONEY**

Find the most efficient process paths. Celonis uncovers all vulnerabilities and deviations from the intended process flow and why they're happening. Your analyses can then be used in a flash as the basis for creating targeted solutions that save time and money.



**FOR EVERY PROCESS
 IN EVERY COMPANY**

Celonis works for any process and everyone from large corporations to small mom-and-pop operations. Whether you're drowning in a sea of data or have a more manageable pool, we can help you make the most of your processes.

Experte

DR. CHRISTOPH MAIER studierte Technology-Management und promovierte im Bereich Funktionale Sicherheit am Fraunhofer IPA. Danach begann er bei der Continental AG, bevor er für den Aufbau einer ADAS-Produktion nach Rumänien entsendet wurde. Danach wechselte er in die DEKRA Digital um den Technologie-Aufbau sowie die Entwicklung neuer digitaler Services & Produkte zu koordinieren.



Christoph Maier
Head of Technology
DEKRA Digital GmbH

www.dekra.com

Referent

WOLFGANG MÜLLER-PIETRALLA leitet die Abteilung Zukunftsforschung und Trendtransfer im Volkswagen Konzern. Im Fokus steht neben der Analyse und Projektion von Zukunftsfaktoren, deren Übersetzung in Unternehmensstrategien, Mobilitäts- und Fahrzeugkonzepte.



Wolfgang Müller-Pietralla
Leiter Zukunftsforschung und Trendtransfer
Volkswagen AG

www.volkswagen.de

Referent

DR. FRANK NEHUIS arbeitet in der Abteilung Fahrzeugkonzepte der Konzernforschung der Volkswagen Aktiengesellschaft. Dort ist er tätig als Projektleiter für verschiedene Gesamtfahrzeugkonzepte. Vor seiner Tätigkeit bei Volkswagen promovierte Herr Nehuis auf dem Gebiet Anforderungsmanagement.



Dr. Frank Nehuis
Konzernforschung Fahrzeugprojekte
Volkswagen Aktiengesellschaft

www.volkswagen-ag.de

Referent

MARCO PHILIPPI leitet den Bereich Strategie der Volkswagen Konzernbeschaffung. Er begann seine Karriere bei Volkswagen in der internen Unternehmensberatung und kam 2010 aus der Unternehmensstrategie in die Beschaffung. Neben den Themen Strategie ist er mit seinem Bereich auch für die Themen Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit in der Beschaffung verantwortlich.



Marco Philippi
Leiter Strategie Konzernbeschaffung
Volkswagen AG

www.volkswagen-ag.de

Experte

DI (FH) DR. WOLFGANG PUNTIGAM leitete ab 2003 den Bereich Thermodynamik und Strömungsmechanik am Kompetenzzentrum Virtuelles Fahrzeug. Danach war er bei AUDI Leiter Simulation Strömungstechnik für Aerodynamik, Thermisches Management & Klimatisierung, und Projektleiter für Modularer Simulations-Baukasten bei VW. Seit 2013 leitet er die AVL Integrated & Open Development Platform.



Dr. Wolfgang Puntigam
Head of Integrated and Open Development Platform
AVL List GmbH

www.avl.com

Experte

AMIR ROUGHANI gründete 2002 die VISPIRON Unternehmensgruppe in der mittlerweile über 540 Personen tätig sind. VISPIRON liefert für weltweit über 300 Kunden Lösungen und Dienstleistungen in den Bereichen Engineering, Messtechnik, Flottenmanagement und erneuerbare Energie.



Amir Roughani
CEO - Geschäftsführer
VISPIRON SYSTEMS GmbH

www.vispiron.de

Experte

DR. HERMANN SCHINDLER arbeitet seit über 20 Jahren für Technologie- und Automobil-Unternehmen Innovationen, Prozesse und Geschäftsmodelle. Nach mehreren Jahren als Führungskraft bei Strategieberatungen und Technologiekonzernen sowie Geschäftsführer von Startups im Silicon Valley ist er bei SupplyOn u.a. für den Ausbau des Leistungsspektrums für neue Mobilitätslösungen verantwortlich.



Dr. Hermann Schindler
Senior Executive Vice President Corporate
Development, Innovation und M&
SupplyOn AG

www.supplyon.com

Moderator

PROF. DR. HANS-GERHARD SEEBA ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Automobilwirtschaft an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Campus Wolfsburg, Direktor des Instituts für Automotive Management (IAM) und Dozent der Volkswagen AutoUni in Seminaren für die Komponentenwerke und den Automobilvertrieb.



Prof. Dr. Hans-Gerhard Seeba
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

www.ostfalia.de

Referent

MIRKO TAUBENREUTHER:
Zu seinen bisherigen Tätigkeiten gehörten Leitungsfunktionen im Bereich Elektrifizierung und Integrationsprojekte sowie die Abteilungsleitung im Fachbereich für Entwicklung von Fahrerassistenz und Aktive Sicherheit. Seit 2018 arbeitet er als Fachbereichsleiter für Automated Driving Functions und ist für Themen des autonomen Fahrens verantwortlich & vertritt diese Themen weltweit.



Mirko Taubenreuther
Senior Vice President Automated Driving Functions
IAV GmbH

www.iav.de

Moderator

PROF. DR. MATTHIAS TOMENENDAL ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management und Consulting an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und Direktor des IMB Institute of Management Berlin. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Bielefeld, Athens/Georgia und Saarbrücken arbeitete er als Strategieberater bei der Boston Consulting Group.



Prof. Dr. Matthias Tomenendal
Direktor
Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin

www.mba-berlin.de



Was wir für Sie tun können,
erfahren Sie in der Konferenz-App!



Wer wir sind:
**400+ Experten in München,
Ingolstadt, Stuttgart
und Wolfsburg**

Was wir können:
**Future Mobility
Digital Transformation
Future Energy**

Was wir machen:
**Beraten und umsetzen
Produkte entwickeln
Trainieren und coachen**

Ihr Ansprechpartner:
**Carsten Helling
+49 176 15297029
carsten.helling@vispiron.de**

Referent

PATRICK VAN DER SMAGT is director of the open-source Volkswagen Group AI Research Lab in Munich's Volkswagen Data Lab, focussing on probabilistic deep learning for time series modelling, optimal control, reinforcement learning, robotics, and quantum machine learning. He previously directed a lab as professor for machine learning and biomimetic robotics at the Technical University.



VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Patrick van der Smagt
Director of AI Research
Volkswagen Group AI Research

www.argmax.ai

Referent

STEFAN VON DOBSCHÜTZ ist CCO eMobility bei innogy SE. Seit 2017 leitet er den Geschäftsbereich Elektromobilität in Doppelspitze und verantwortet Marketing, Vertrieb und Business Development. innogy ist ein führender Technologie- und Serviceanbieter für E-Mobilität. Zuvor arbeitete er bei Boston Consulting Group und BMW Group, zuletzt als General Manager u.a. für die BMWi-Serie.




innogy

Stefan von Dobschütz
CCO eMobility
innogy SE

www.innogy.com

Initiator

PROF. DR. JOHANNES WALTHER ist Leiter des Instituts für Produktionsmanagement (IPM), Professor für Produktionsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und Mitglied im Beirat des Instituts für Beschaffung des Volkswagen Konzerns.



IPM

Prof. Dr. Johannes Walther
CEO
IPM AG – Institut für Produktionsmanagement

www.ipm.ag

Moderator

PROF. DR. ANDREAS ZABY arbeitete als Strategieberater bei Bain & Company in München und Zürich. Im Anschluss war er Finanzvorstand eines biopharmazeutischen Unternehmens mit Standorten in Deutschland und den USA. Seit 2008 ist er Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, deren Präsident er seit 2016 ist.



 Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Prof. Dr. Andreas Zaby
Präsident
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin,
Berlin School of Economics and Law

www.hwr-berlin.de



IZB-Kongress

Digital Car Revolution

Auftaktveranstaltung zur 10. Internationalen Zuliefererbörse (IZB)
15. Oktober 2018 | CongressPark, Wolfsburg

www.izb-kongress.de
#IZBKONGRESS2018

TEILNEHMERLISTE

Veranstalter



Kooperationspartner

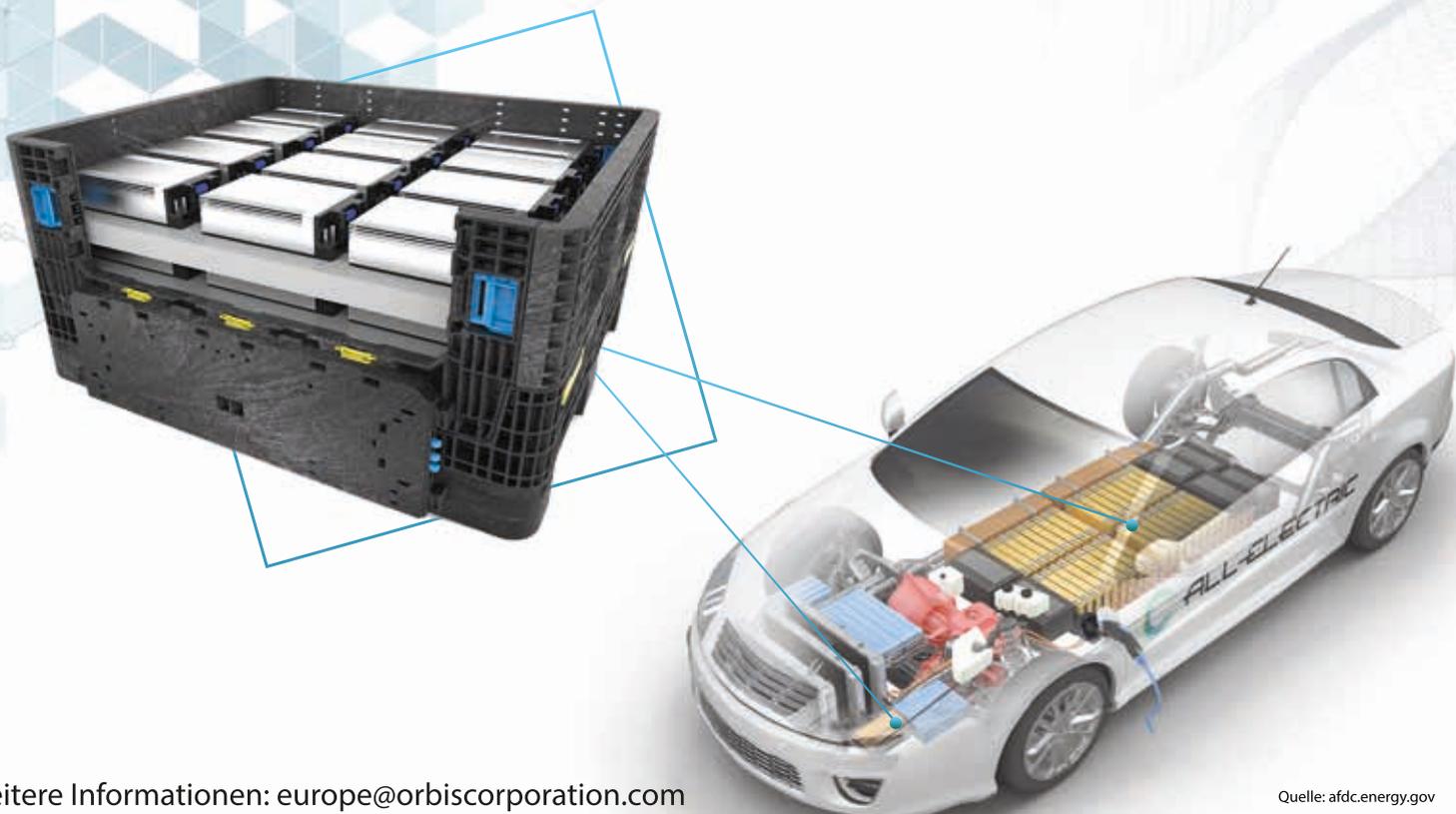


Firma	Funktion	Titel
A-Kaiser GmbH	Geschäftsführer	
A. Kayser Automotive Systems GmbH	Key Account Manager	
A. Kayser Automotive Systems GmbH	Geschäftsführer	
ACICAE - Basque Country Automotive Cluster	President	
Aethra	Commercial	
Aethra	Commercial	
AIMTEC Outsourcing s.r.o.	Business Development Manager	
AIMTEC Outsourcing s.r.o.	Business Development Manager	
Amphenol Tuchel Electronics GmbH	General Manager	
Asahi Kasei Microdevices Europe GmbH	Strategic Business Development	
Automobil-Cluster / Business Upper Austria	Cluster-Manager	
Automobili Lamborghini S.p.A.	Chief Procurement Officer	
Automobili Lamborghini S.p.A.	Buyer Powertrain	
Automobili Lamborghini S.p.A.	Product Marketing Manager	
AVL Deutschland GmbH	Global Account Manager	Dr.
AVL List GmbH	Global Business Unit Manager	Dr.
AVL List GmbH	Geschäftsführer	Dr.
AVL-Schrick GmbH	Niederlassungsleiter/ Key Account Manager	
AW Technical Center Europe S.A.	Testing Engineer	
AW Technical Center Europe S.A.	Senior Project Coordinator	
B12-Touch GmbH	Managing Consultant	
Bayern Innovativ GmbH	Projektmanager Interieur	
BearingPoint GmbH	Manager	
BearingPoint GmbH	Business Development Senior Manager	
BEKAST IT Consulting GmbH	Geschäftsführer	
BEKAST IT Consulting GmbH	Geschäftsführer	Dr.
Benteler Automobiltechnik GmbH	Strategy and Business Development	
Berlin School of Economics and Law	Direktor	Prof. Dr.
BLECKER ENGINEERS	Consultant	
BMW AG	Projekt Industrialisierung NEXT	
Borbet GmbH	Key Account Manager	
Borbet GmbH	Geschäftsführer	
Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG	Interior Adjustment Systems	
Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG	Leiter Key Account Volkswagen Konzern	
Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG	Leiter Konstruktion Rücksitzstrukturen	
BURY GmbH & Co. KG	Geschäftsführer	
BZV Medienhaus GmbH	Redakteurin Wirtschaftsressort	
Capgemini Deutschland GmbH	Account Executive Volkswagen	
CATL - Deutschland GmbH	Key Account Director	
CDA GmbH	Vice President Sales & Service	
CDA GmbH	Key Account Manager Automotive	
Ceipiemonte s.c.p.a.	Business Development Manager	
Celonis SE	Strategic Growth Account Executive	
Celonis SE	Sales Manager	
Celonis SE	Sales Director	

Firma	Funktion	Titel
Chongqing Xunchang Auto Components Co., Ltd	Deputy Managing Director	
City of Danville, Virginia	Director of Economic Development	
CLAVEY Automobil Dienstleistungs GmbH & Co. KG	Vertriebsleitung	
CMS Jant ve Makina Sanayii A.S.	Customer Relations Manager	
CMS Jant ve Makina Sanayii A.S.	Customer Relations Director	
Consileon Business Consultancy GmbH	Principal	
Consileon Business Consultancy GmbH	Standortleitung	
Consileon Business Consultancy GmbH	Principal	
Consileon Business Consultancy GmbH	Project Manager	
Consileon Business Consultancy GmbH	Senior Project Manager	
Consileon Business Consultancy GmbH	Consultant	
Consultant	Consultant	
Consulting4Drive GmbH	Berater	Dr.
Continental Automotive GmbH	Senior Vice President Interior Strategy	
Continental Automotive GmbH	Key Account Executive VW Konzern	
COPEFI Group	Director	Dr.
COPEFI Group	General Manager	
Crain Communications GmbH	Chefredakteur der Automobilwoche	
csi entwicklungstechnik GmbH	Niederlassungsleiter	
csi entwicklungstechnik GmbH	Personalentwicklung	
CSTx Software Engineering GmbH	Project Manager	



IonPak Makes it possible



Firma	Funktion	Titel
CSTx Software Engineering GmbH	Projektleiter	
CSTx Software Engineering GmbH	Geschäftsführer	
Dassault Systems Deutschland GmbH	Global Account Director VW Group	
Dassault Systems Deutschland GmbH	Director, Client Executive Global Account Automotive OEM	
DEKRA Automotive Solutions	International Key Account Manager	
DEKRA SE	Head of Technology	Dr.
DEKRA Testing & Certification	Regional Market & Sales Manager Automotive	
Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG	Key Account Manager	
Dichtungstechnik Wallstabe & Schneider GmbH & Co. KG	Managerin Produktmarketing	
Dichtungstechnik Wallstabe & Schneider GmbH & Co. KG	Manager Produktmarketing	
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	Leiter Beschaffung Strategie, Kapazitäts- und Prozessmanagement	
DuPont (Deutschland) GmbH	Application Development Engineer	
Dürr Systems AG	Global Customer Director	
Dürr Systems AG	Senior Vice President	Dr.
E.ON Connecting Energies GmbH	Head of Segment Sales for Automotive & Supplier	
EBK Krüger GmbH & Co. KG	Geschäftsführer / Eigentümer	
ebm-papst St. Georgen GmbH & Co. KG	Global Account Manager Volkswagen Group	
Edag Engineering GmbH	Leiter Competence Center Elektromobilität	Dr.
Edag Engineering GmbH	Geschäftsbereichsleitung	
Edag Engineering GmbH	Teamleiter CAE	
EKK Sales Europe BV	Global Key Account Manager	
EKK Sales Europe BV	Sales and Marketing Manager	



EAGLE INDUSTRY

Visit us
in hall 5,
stand 5107

Perfection in motion.

www.ekk-europe.com

Firma	Funktion	Titel
Elektrobit Automotive GmbH	Head of Customer Center Volkswagen	
Elektrobit Automotive GmbH	Senior Sales Manager	
Elektronische Fahrwerkssysteme GmbH	Angestellter	
ESE Engineering und Software-Entwicklung GmbH	Geschäftsführender Gesellschafter	
ESE GmbH	Functional Safety Engineer	
ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH	Leiter Automotive Innovation Center	Dr.
ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH	Leitung Projektmanagement	
ESG Mobility GmbH	Geschäftsentwicklung	
ESG Mobility GmbH	CEO	
ETIMEX Technical Components GmbH	Leiter Vertrieb & Entwicklung, Prokurist	
Evonik Performance Materials GmbH	GKA & OEM Management Automotive	
Fach-Journalist	Fachjournalist	
FACTON GmbH	International Major Account Director	
Fagor Ederlan S. Coop.	Global Commercial & Marketing Director	
Fagor Ederlan S. Coop.	Innovation Director	
Flex Automotive GmbH	Senior Connectivity Expert	
Formel D GmbH	Director Operations	
Formel D GmbH	Director Competence Center	
Formel D GmbH	Sales Manager	
Formel D GmbH	Director Sales Germany	
FOURIN Inc.	Senior Researcher and Writer	
Fujikura Ltd.	Automotive Network and Comm. System Dev. Dept.	
Fujikura Ltd.	Automotive Power Distribution System R&D Department	
Fujitsu TDS GmbH	Head of Automotive Sector EMEA	
Gebauer&Griller Kabelwerke GesmbH	Global Head of Sales & Account Management	
Gebauer&Griller Kabelwerke GesmbH	Business Development High Voltage Wiring	
Gebauer&Griller Kabelwerke GesmbH	Global Head of Business Development	
Gebr. Bode GmbH & Co. KG	Sprecher der Geschäftsführung	
Gewobag Wohnungsbau AG Berlin	Mitarbeiter Konzernentwicklung	
HELLA GmbH & Co KGaA	Strategic Sales Manager OE	
HELLA GmbH & Co. KGaA	Head of Sales (OE) II	
HELLA GmbH & Co. KGaA	Head of Sales (OE) II	
HELLA GmbH & Co. KGaA	Head of Sales (OE) I	
HIT Hub Innovazione Trentino	Technology Transfer Manager	
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Präsident	Prof. Dr.
HSEQ-Professional GmbH	Geschäftsführer	
IAV GmbH	Senior Vice President Automated Driving Functions	
IBM Deutschland GmbH	Director of Watson & Artificial Intelligence	Dr.
IMS Gear SE & Co. KGaA	Senior Manager R&D	
INNO TAPE GmbH	Teamleitung Markt Manager Markt Manager Automobil	
INNO TAPE GmbH	Geschäftsführer	
INNO TAPE GmbH	Markt Manager Automobilelektronik	
innogy SE	CCO eMobility	
InPro electric GmbH	CTO	
InPro electric GmbH	COO	

Firma	Funktion	Titel
IPM AG	Junior Partner	
IPM AG	Team Assistent	
IPM AG	Marketing Manager	
IPM AG	Mitglied des Vorstands	
IPM AG	Projektleiterin	
IPM AG	Mitglied des Vorstands	
IPM AG	Vorsitzender des Vorstands	Prof. Dr.
ITALDESIGN GIUGIARO SPA	Head of Vehicle Safety and Functional Development	
Jopp Automotive GmbH	Leiter Entwicklung	Dr.
Jopp Holding GmbH	Geschäftsführer	
K.A. Schmersal GmbH & Co.KG	Global Account Management	
K.A. Schmersal GmbH & Co.KG	Industry Manager Automotive	
Kanadisches Konsulat München	Handelsbeauftragter	
Karl Berrang GmbH	Mitglied der Geschäftsleitung	
Karl Berrang GmbH	Geschäftsführer	
Karl Berrang GmbH	Key Account Manager	
Kautex Textron GmbH & Co KG	Director Sales	
Kautex Textron GmbH & Co.KG	Director Innovation	Dr.
KOKI Technik Transmission Systems GmbH	Head of Advanced Engineering	Dr.
KPIT Technologies GmbH	Account Manager Volkswagen Group	
KPIT Technologies GmbH	Area Vice President & Regional Head Continental Europe	
Lear Corporation GmbH	Key Account Manager	
Lear Corporation GmbH	Technology Development Specialist	Dr.
Link Motion	Hardware Development Manager	
Link Motion	Managing Director	Dr.
LIQUI MOLY GmbH	Nationaler Verkaufsleiter Vertrieb Autohaus	
Lucas Automotive GmbH	Sales Manager	
Lufthansa Industry Solutions AS GmbH	Vice President Industry & Automotive	
Magna Automotive Services GmbH	Director Sales and Marketing	
Magna International Germany GmbH	Executive Director Sales VW Group	
Marc Czerlinsky Management Consulting GmbH	Unternehmensberater	
Media-Manufaktur GmbH	Key Account	
Medienproduktion filmmann.de	Videoteam	
Medienproduktion filmmann.de	Produktionsleiter	
MHP Management- und IT-Beratung GmbH	Senior Account Executive	
MHP Management- und IT-Beratung GmbH	Junior Account Executive	
MHP Management- und IT-Beratung GmbH	Manager	
MHP Management- und IT-Beratung GmbH	Junior Consultant	
MHP Management- und IT-Beratung GmbH	Consultant	
MHP Management- und IT-Beratung GmbH	Junior Account Executive	
Microsoft GmbH	Architect	
MVI SOLVE-IT GmbH	Geschäftsführer	
MVI SOLVE-IT GmbH	Stellv. Niederlassungsleiter Nord	
MVI SOLVE-IT GmbH	Delivery Manager ERP/BI	
Nemak Europe GmbH	Global Sales Manager	

Firma	Funktion	Titel
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH	Geschäftsleitung Marketing, Vertrieb, Einkauf	
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH	Key Account Manager	
NN Mobile Solutions Bouverat Industries	Sales Account Manager Europe	
OECON Holding & Consulting GmbH	Geschäftsführer	
offenblen.de	Fotograf	
ON Semiconductor Deutschland GmbH	Senior Business Development Manager	
ORBIS Corporation	Marketing & Communication Manager	
ORBIS Corporation	Market Manager	
Ostfalia Alumni	Consultant	
Ostfalia Hochschule Wolfsburg	Professor	Prof. Dr.
Ostfalia Hochschule Wolfsburg	Professor	Prof. Dr.
Pateo Europe GmbH	Leiter R&D	
Photodesign Wolfsburg	Fotograf	
PMG Füssen GmbH	Global Director Sales & Marketing Volkswagen Group	
Polytec Plastics Germany GmbH & Co KG	Global Account Director VW / Sales & DEV Director	
Porsche Consulting GmbH	Partner	
Porsche Consulting GmbH	Manager	Dr.
Porsche Consulting GmbH	Associate Partner	
Porsche Consulting GmbH	Senior Partner	
PRETTL SWH GmbH	CSO	
PRETTL SWH GmbH	CEO	
Punch Powertrain Germany GmbH	Vertrieb	



INNOVATIVE TECHNOLOGY



SUBJECTIVE FEELINGS
Fuel your passion for driving



AUTONOMOUS DRIVING
Free your mind to limitless possibilities



Power towards a greener future
ELECTRIFICATION

Firma	Funktion	Titel
Rari GmbH	CEO	
RECTICEL Automobilsysteme GmbH	Customer Business Unit Manager	
Rheinmetall Automotive AG	Leiter Abteilung Marketing	
Ring GmbH	Leiter Qualität und Innovation	
Robert Bosch GmbH	Executive Vice President	
Robert Bosch GmbH	Executive Vice President & CDO Mobility Solutions	Dr.
Robert Bosch GmbH	Executive Vice President	
Robert Bosch GmbH	Leiter Verkauf Erstausrüstung	
Robert Bosch GmbH	Strategisches Marketing und Innovationsmanagement	
Robert C. Spies Gewerbe und Investment GmbH & Co. KG	Vermittlung von Logistik- und Industrieimmobilien	
Röchling Automotive SE & Co. KG	Leiter Kundenteams	
Salzgitter Mannesmann International GmbH	Senior Sales Manager	
Salzgitter Mannesmann International GmbH	Sales Manager	
Samsung SDI	Senior Marketing Communications Manager	
Schenker AG	Vice President Head of Vertical Market Automotive	
silpion GmbH	Executive Transition Manager	
SKF GmbH	Key Account Manager VW Group	
SKF GmbH	Senior Technical Account Manager Automotive Market	
Softline Solutions GmbH	Key Account Manager	
Softline Solutions GmbH	Director Technology Consulting	
Stadt Wolfsburg	Bürgermeister	
Stanztechnik und Werkzeugbau Wolfgang Loch GmbH & Co. KG	Key Account Manager	

Mit Sicherheit in Richtung automobile Zukunft. DEKRA Mobility 4.0.

Unser breit gefächertes Know-how bei den Themen Tests an Komplettfahrzeugen sowie Produkt- und Materialprüfung wenden wir bei den aktuellen Mobilitätsthemen an. Wir unterstützen Sie gerne bei den relevanten Sicherheitsfragen zur Mobility 4.0. Sprechen Sie mit uns unter 0800.333 333 3.

www.dekra.de



Shared Services



Elektromobilität



Connectivity



Automatisiertes
Fahren



Feld-Tests



Zertifizierungen



Batterie-Tests



Laborprüfungen



Cyber Security

Firma	Funktion	Titel
State of Tennessee	Director Germany Office	
State of Tennessee	Project Manager	
Staufen AG	Partner Automotive	Dr.
Sulzer GmbH	Key Account Manager Volkswagen	
Sumika Polymer Compounds (UK) Ltd	R&D	
Sumika Polymer Compounds (UK) Ltd	Consultant	
SupplyOn AG	Senior Executive Vice President Corporate Development	
Swoboda Schorndorf KG	Global Key Account Manager VW	
The Qt Company GmbH	Director Business Development	Dr.
The Qt Company GmbH	Director Strategic Accounts for Automotive	
Thomas Magnete GmbH	Product Manager	
Toyota Tsusho Europe SA	Business Development Manager	Dr.
TRANSEARCH International Deutschland GmbH	International Partner	
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG	Key Account Manager	
TÜV Rheinland InterTraffic GmbH	Head of Competence Center	
UBIMET GmbH	Managing Director	
Unimet GmbH	Vertriebsleitung	
Unimet GmbH	Technische Leitung	
Universität Stuttgart	Professor	Prof. Dr. Dr. hc.
Valeo GmbH	Produkt Marketing Manager Driving Assistance	
Valeo GmbH	Communications Coordinator	
Valeo GmbH	Direktor Kommunikation DACH	
Valeo Schalter und Sensoren GmbH	CDV Sales & BD Director Assistant	
Valeo Siemens eAutomotive	Director Sales & Business Development OBC/DCDC	
VAPS GmbH	Leiter kaufmännische Verwaltung und Marketing	
Virginia Economic Development Partnership	Managing Director	
Viscom AG	New Business Development Manager	
Vispiron Systems GmbH	Key Account Manager	
Vispiron Systems GmbH	Geschäftsführer	
Vispiron Systems GmbH	CEO	
Vogelsang & Benning GmbH	Sales Manager	
Volke Kommunikations-Design GmbH	Geschäftsführer	
Volkswagen AG	Bereichscontroller	
Volkswagen AG	IT Manager	
Volkswagen AG	Beschaffung	
Volkswagen AG	IT Vertrieb Deutschland	
Volkswagen AG	Leitung Institut für Beschaffung des Volkswagen Konzerns	Dr.
Volkswagen AG	Leitung Elektronikzentrum Pilothe Halle Werk Hannover	
Volkswagen AG	Pilothe Halle	
Volkswagen AG	Einkäufer	
Volkswagen AG	Qualitätssicherung Produktentstehung Smart Quality	Dr.
Volkswagen AG	Leitung FIK/V	
Volkswagen AG	Vorserienlogistik	
Volkswagen AG	Leiter Zukunftsforschung und Trendtransfer	
Volkswagen AG	Konzernforschung Fahrzeugprojekte	Dr.

Firma	Funktion	Titel
Volkswagen AG	Leiter Strategie Konzernbeschaffung	
Volkswagen AG	Marketing Manager	
Volkswagen AG	Informatiker	
Volkswagen AG	Zukunftstechnologien Produktion	
Volkswagen AG	Systemanalytiker	
Volkswagen AG	Business Partner Manager	
Volkswagen AG	Angestellter	
Volkswagen AG	Leiter Geschäftsfeld Beschaffung & Qualität	
Volkswagen Group	Director of ai Research	Prof. Dr.
Volkswagen Group Services GmbH	Betriebswirt	
Volkswagen Group Services GmbH	Projektmanager Beschaffungsdienstleistungen	
Volkswagen Infotainment GmbH	Leiter Konstruktion	
Volkswagen Sachsen GmbH	Keyuser Inhouse/Inbound/Dispo	
Volkswagen Zubehör GmbH	Fahrzeugreferentin MEB	
Vorarlberger Kraftwerke AG	Leitung der Abteilung Mobilität	Dr.
Winkelmann Powertrain Component GmbH + Co. KG	Produktbereichsleiter Umformtechnik	
Wolfsburg AG	Sprecher des Vorstands	Dr.
Wolfsburg AG	Leiter Automotive Support Agency	
Wolfsburg AG	Mitglied des Vorstands	
Wolfsburg AG	Leiter Messen und Kongresse	
Wolfsburg AG	Abteilungsleiter	Dr.
Yamaichi Electronics Deutschland GmbH	Business Development Manager	
ZF Friedrichshafen AG	Director Key Account Managment	



Aftermarket Serienauslauf Classic Cars

Business
Intelligence





IPM Konferenzen (Auswahl)

Unsere Industriekonferenzen und Kundenevents helfen, bestehende Geschäftsbeziehungen zu stärken und neue gezielt zu entwickeln. Aktuelle Inhalte unterstützen Sie und Ihre Partner, die Trends von morgen zu identifizieren. Diskutieren Sie mit Top-Managern und Querdenkern auf Augenhöhe und pflegen Sie Ihr Netzwerk.



8. AVIATION FORUM HAMBURG

5. - 7. November 2018

Hamburg Messe – Halle A3 | Hamburg
Aerospace Supplier Conference and Exhibition

www.aviationforumhamburg.com



3. PRODUCTION & LOGISTICS FORUM

5. - 6. Februar 2019

Estrel Congress & Messe Center | Berlin

Fabrik der Zukunft

www.productionlogisticsforum.de



3. ADDITIVE MANUFACTURING FORUM

14. - 15. März 2019

Estrel Congress & Messe Center | Berlin
Perspektiven des industriellen 3D-Drucks

www.additivemanufacturingforum.de



INNOVATIVE LOGISTICS SOLUTION DAY

14. Mai 2019

CongressPark | Wolfsburg
Reichen Sie jetzt Ihre Bewerbung ein.

www.innovativelogistics.de

Als Auftaktveranstaltung zur IZB findet am Vortag der IZB-Kongress statt. Der Kongress orientiert sich mit dem Leitthema „Digital Car Revolution“ am Thema der IZB „Think Digital“.

Ihr Ansprechpartner:

IPM AG
Institut für Produktionsmanagement
Schiffgraben 42 | 30175 Hannover
Friederike Riedl
Fon +49 511 47314790
f.r@ipm.ag

Veranstalter



Kooperationspartner

